

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 57 (1986)
Heft: 12

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgau

Bischofszell. Der Bischofszeller Gemeinderat erteilte kürzlich die Baubewilligung für das Alters- und Pflegeheim «Im Sattelbogen». Damit wurde der Weg frei für die Einholung der Subventionszusicherungen von Bund und Kanton. Man rechnet, mit dem Bau im Frühjahr 1987 beginnen zu können («Schweiz. Bodensee-Zeitung», Arbon).

Diessenhofen. In Diessenhofen ist das neue Altersheim «Vogelsang» offiziell eingeweiht worden. Seit 1. Oktober 1986 hat es den Betrieb aufgenommen, und nun hatte die Bevölkerung am Tag der «Offenen Tür» Gelegenheit zur Besichtigung. Die Pensionäre sind in 18 Einzelzimmern untergebracht. Die Querverbindung zu den einzelnen Geschossen wurde durch den Einbau eines Bettenliftes sichergestellt. Der Finanzaufwand beträgt rund 2,3 Mio. Franken («Schaffhauser Nachrichten», Schaffhausen).

Wallis

Vouvry. Das bestehende Alters- und Pflegeheim in Vouvry soll um ein Tagesheim für Betagte ergänzt werden. Heute wohnen im «Home Rond-Vert» in Vouvry 75 Pensionäre, worunter sich sowohl physisch als auch psychisch Kranke befinden. 25 Patienten sind bettlägerig. Zweck des geplanten Tagesheimes ist es, den Heimeintritt hinauszuschieben und damit das bestehende Heim entlasten zu können. Das Tagesheim soll im Herbst 1987 bezugsbereit sein («Nouveliste et Feuille d'Avis du Valais», Sion).

Zürich

Zürich. Der Grundstein für den Um- und Ausbau des Altersheims an der Hohenklingenstrasse 40, der «Hauserstiftung» in Zürich-Höngg, ist gelegt worden. Die Bewohner haben für die Dauer der Bauzeit nach dem schön gelegenen Alterssitz «Lilienberg» ob Affoltern gezügelt, um alsdann, wenn alles wie geplant verläuft, auf den Herbst 1987 wieder ins neue «alte» Heim einzuziehen zu können («De Höngger», Zürich).

Feldmeilen. Der Kanton Zürich hat vom Justiz- und Polizeidepartement der Eidgenossenschaft einen Bundesbeitrag von 2,8 Mio. Franken an ein Therapieheim in Feldmeilen für besonders schwierige jugendliche Straftäter zugesichert erhalten. Der Beitrag dient dem Kauf und dem Umbau der Liegenschaft «Stöckenweid» in Feldmeilen. Die Zusage wird von der Zusage für den verbleibenden Finanzbedarf von 2 Mio. Franken durch das Parlament des Kantons Zürich abhängig gemacht («Schweizer Baublatt», Rüslikon).

Zürich. Das Altersheim «St. Peter und Paul» in Zürich-Aussersihl wird die bestehende Pflegeabteilung von 10 Betten um weitere 12 Betten erweitern («Neue Zürcher Nachrichten», Zürich).

Uster. Mit grossem Mehr haben sich die Ustermer Stimmbürger für den Bau der

Alterssiedlung «Sonntal» ausgesprochen («Anzeiger von Uster», Uster).

Ossingen. Nachdem der Gemeinderat Ossingen das Baugesuch der Stiftung «Langeneggerhaus» für Behinderte bewilligt hat, steht einem Neubau nichts mehr im Wege. Man rechnet, Mitte 1987 mit dem Bau beginnen zu können. Das Heim, das zehn Wohn- und 25 Beschäftigungsplätze umfassen wird, kann voraussichtlich Ende 1988 bezogen werden. Die Baukosten belaufen sich auf rund 3 Mio. Franken («Der Landbote», Winterthur).

Stäfa. Ein Bruttokredit von 7,872 Mio. Franken für den Anbau einer Pflegeabteilung am Altersheim «Lanzeln» mit 16 neuen Patientenzimmern wurde von den Stimmbürgern der Politischen Gemeinde Stäfa gutgeheissen («NZZ», Zürich).

Winterthur. Das Detailprojekt für das Altersheim «St. Urban» in Winterthur-Seen, das von der Stadt Winterthur erstellt wird und einmal 80 Pensionärsplätze anbieten soll, ist vom Regierungsrat des Kantons Zürich unter gleichzeitiger Zusicherung eines Staatsbeitrags genehmigt worden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 16 Mio. Franken («Schweizer Baublatt», Rüslikon).

In Winterthur ist das Altersheim «Brühlgut» als letztes Gebäude des ganzen Invaliden- und Betagtenzentrums eingeweiht worden. Es bietet 90 Personen Platz und kann 30 Patienten aufnehmen. Integriert ist ein Stützpunkt der Spitalexternen Pflege («Der Landbote», Winterthur).

Uitikon. In der Arbeitserziehungsanstalt Uitikon sollen die Lehrwerkstätten ausgebaut werden. Im Verlaufe 1988 rechnet man mit deren Beendigung. Auch externe Ausbildung ist möglich. Wer sich in den fünf Betrieben der Anstalt ausbilden lassen möchte, erhält die Chance auf eine auswärtige Lehrstelle. Die Prüfungen werden ausserhalb der Anstalt abgelegt («LIZ Limmat-Zeitung», Dietikon).

Bubikon. Dieser Tage sind vor dem Altersheim «Sunnegarte» in Bubikon die Baumaschinen aufgeföhren. Die Renovationsarbeiten sowie der Einbau einer Pflegeabteilung sind damit in Angriff genommen worden. Im Dezember 1986 bis Januar 1987 soll der Innenausbau erfolgen. Der finanzielle Aufwand beträgt 3,82 Mio. Franken. Die Pensionäre können während der Bauarbeiten im Heim bleiben. Man hofft, im Herbst 1987 die Bauarbeiten abschliessen zu können («Der Zürcher Oberländer», Wetzikon).

Firmen-Nachrichten

Hindernisse überwinden? Rampen!

Mit den neuen Rampen von GRAUBA – ganz aus Aluminium – sehr leicht und sehr stabil – können viele Hindernisse überwunden werden, z. B. Personen im Rollstuhl oder Waren in ein Auto laden.



Das Rampen-Programm ist in folgenden Varianten erhältlich:

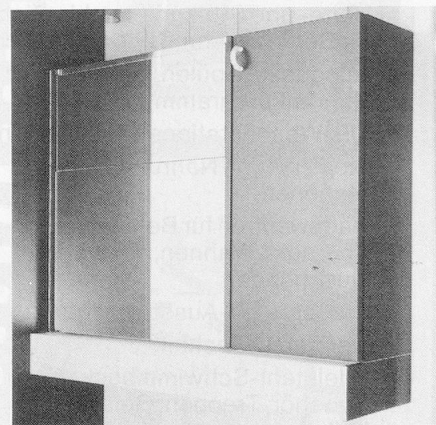
- Teleskoprampen in 2 und 3 Meter Länge (zusammengeschoben nur 1 m). Tragfähigkeit bis 300 kg. Sehr kleines Transportgewicht.
- Autorampen in 2 und 3 m Länge, 80 cm Breite, zusammenklappbar, sehr stabil.
- Ganzrampen ab 3 Meter Länge, hauptsächlich für permanente Verwendung.

Grauba AG, 4008 Basel
Tel. 061 35 26 66

Kippspiegelschränke von TRIPPEL

Der Stufenlos verstellbare Kippspiegel löst in idealer Weise ein Problem von Behinderten, Rollstuhlpatienten und Kindern.

TRIPPEL-Kippspiegelschränke sind deshalb in Spitälern, Kliniken und Heimen sehr verbreitet. Die Schränke werden in mehreren Typen objektbezogen hergestellt, sodass Mass- und Oberflächen-



wünsche individuell erfüllt werden können. Die Beleuchtung erfolgt durch Glühlampen oder FL, auch mit Perfektstarter. Einzeln oder gesamthaft einbaubar sind Tablare, Desinfektionsmittelspender, Seifenspender, Papierhandtuchspender und Steckdose.

Verlangen Sie den Prospekt bei
J. P. TRIPPEL AG, Sommerstrasse 37,
8580 Amriswil TG, Tel. 071/67 15 15